

Zwei Geschichten

Marktkauf in Stichworten

März 1973:

Erster Baumarkt in Osnabrück.

1983:

Zehnter Baumarkt in Löhne.

1989:

20. Markt in Stade.

Juli 1993:

40. Baumarkt in Gifhorn.

November 1993:

Erste ausländische Niederlassung (Duiven, Niederlande).

1994:

50. Baumarkt in Voerde.

Mai 1998:

Die Baumärkte der AVA-Baumarktdivision (Marktkauf und Dixi) werden zusammengeführt.

Juli 1999:

100. AVA-Baumarkt in Bamberg.

Dezember 1999:

Die AVA übernimmt für ihre Baumarktdivision die Anteile der Delta Hauser Baumarkt GmbH & Co. KG, Neckarsulm. Hauser gehörte mit 24 Baumärkten zur Schwarz-Gruppe.

2000:

Die AVA schluckt sämtliche Anteile an der „Knechtel Holding GmbH & Co. KG Zwei“, Bremen, die über 16 Baumärkte unter den Namen „Selbstbaumarkt“ und „Nova“ verfügt.

November 2003:

Neugründung der Sparte Baumärkte, die von Michael Rübél geleitet wird.

Mai 2007:

Die Rewe-Gruppe übernimmt 133 Marktkauf-Baumärkte mit rund 4.900 Mitarbeitern.

Praktiker in Stichworten

1978:

Der erste Praktiker geht im luxemburgischen Foetz-Mondercange unter der Vertriebslinie „Bafiself“ ans Netz.

1979:

Die Baumarkt-Tochter der Asko wird in Deutschland mit vier Märkten aktiv und übernimmt von der Baywa neun Baumärkte.

1984:

Der Umsatz beträgt 123,7 Mio. €.

1985:

Die zwölf deutschen Wickes-Baumärkte werden geschluckt.

1990:

Der Umsatz übertrifft die 500 Mio. €-Schwelle. 24 Real-Kauf Baumärkte der Schaper-Gruppe werden unter Praktiker-Regie gestellt.

1991:

Praktiker führt die Geschäfte der ehemaligen Extra-Baumärkte.

November 1991:

Erste griechische Niederlassung in Athen.

1993:

Praktiker trägt die Ergebnisverantwortung für die Massa-Baumärkte.

März 1995:

Peter Walter Janz scheidet aus dem Vorstand aus.

1996:

Übernahme der 27 Bauspar-Märkte und Eröffnung der ersten österreichischen Niederlassung in Linz.

April 1997:

Markteintritt in Polen.

Oktober 1997:

Übernahme der 60 Wirichs-Baumärkte.

1998:

Der Baumarktbereich Extra Bau & Hobby mit 25 Franchise-Märkten wird von der 100-prozentigen Metro-Tochter Joh. Contzen GmbH erworben.

Februar 1998:

Erster ungarischer Baumarkt in Budapest.

März 1998:

Erster türkischer Markt südwestlich von Ankara.

August 1998:

Im 20. Jahr des Bestehens wird der 250. Praktiker Baumarkt in Elxleben bei Erfurt eröffnet.

Dezember 1998:

Neuer Vorstand.

März 2000:

Wolfgang Werner wird Vertriebsvorstand, seit Mai 2003 Vorstandsvorsitzender.

2000:

Die Praktiker Vierte Baumärkte GmbH gliedert die 27 Baumärkte der Top-Baucenter GmbH & Co., Ostfildern, ein.

Oktober 2001:

50. ausländischer Baumarkt in Danzig.

September 2002:

Erster rumänischer Baumarkt in Bukarest.

März 2003:

Praktiker feiert sein 25-jähriges Bestehen mit einer 20 Prozent-Rabattaktion, die im September 2003 wiederholt wird.

September 2004:

Erster bulgarischer Markt in Sofia.

November 2005:

Die Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG ist an der Börse platziert. 89,69 Prozent der Aktien befinden sich im Streubesitz.

Juli 2006:

Die ersten sechs Easy-to-Shop-Pilotmärkte werden eröffnet.

Februar 2007:

Die Akquisition des operativen Geschäfts der Max Bahr Holzhandlung GmbH mit 76 großflächigen Standorten ist wirksam.

November 2007:

Der Markteintritt in der Ukraine (Makeyevka) gelingt.

Februar 2009:

15 „Max – der kleine Baumarkt“-Standorte werden geschlossen.

Oktober 2009:

Markteintritt in Albanien.